

Der gegenwärtige Stand der Motorpflugfrage

Dem Herrn in der Winterveranstaltung 1918 der Deutschen Landwirtschafsgesellschaft für Österreich in Wien gehaltenen Vortrag

Inhaltsverzeichnis

Der Bericht der Mitteilungen der Prüfungsstation der k. u. Hochschule für Landwirtschaft in Wien, erschienen im Juli 1918

Der Vortrag hat der Landwirtschaft zahlreiche Gegenstände zur Verfügung gestellt, die die Leistungsfähigkeit der zur Verfügung gestellten

Seite:

Der gegenwärtige Stand der Motorpflugfrage

von Professor Ing. Josef Rezek in Wien

19 - 64

Nicht auf die verfügbare Zeit wurde bei dieser ersten Vortragssitzung sehr eingehend nicht eingehend behandelt werden können, sondern mich darauf beschränken müssen, hinsichtlich der Konstruktion und praktischen Verwendung von Motorpflügen nur einige Einzelfragen zu besprechen, wobei ich jedoch diese Fragen derzeit zu stellen beabsichtige, weil ich glaube, daß ihre Beantwortung dem praktischen Landwirt einigen Nutzen zu bringen vermag.

Die erste Frage, mit welcher Landwirte, die zur motorischen Bodenbearbeitung übergehen wollen, ihre Beratung mit mir einbringen können, recht dahin, ob der Dampf- oder der Motorpflug der wirtschaftlich vorzuziehendere Bodenbearbeitungsapparat sei. Von den Vorzügen abgesehen, die in einem allgemeinen Referat als behandelt werden können, kann darüber im allgemeinen folgendes gesagt werden:

Für tiefe und schwere Ackerungen auf ausgedehnten Feldgebieten ist der technisch vollkommenste, betriebssicherste und wirtschaftlich vorzuziehendere Bodenbearbeitungsapparat der Dampf- oder Motorpflug, der für den solchen angeführten Zweck von keinem Motorpflug erreicht oder gar noch übertraffen werden kann.

Für weiche oder nur mäßig tiefe Ackerungen auf mittelgroßen oder sehr ausgedehnten Feldgebieten hingegen, und somit für alle jene Ackerungen, welche in mittleren und großen Wirtschaften bisher hauptsächlich nur mit Gespannen ausgeführt wurden, ist der Motorpflug ein wirtschaftlich gut geeigneter Bodenbearbeitungsapparat.

Für kleine Feldflächen endlich, gleichgültig ob die weiche oder tief zufrachten sind, und somit für die Ackerungen der kleinen und kleinsten Landwirte, ist nach wie vor der Gespannpflug wirtschaftlich gut geeignet.

Daraus geht hervor, daß der Motorpflug zumeist nie mit dem Dampf- oder Motorpflug, sondern fast immer nur mit dem Gespannpflug in Wettbewerb zu treten hat und daß für große Wirtschaften, welche